

Presseinformation

10. November 2008

Landesstraße in Richtung Grenzübergang Fratres ausgebaut

Pröll: Wichtig für eine nachhaltige Entwicklung der Region

Der Ausbau der Verbindung von Dobersberg zum Grenzübergang Fratres (Bezirk Waidhofen an der Thaya) konnte nun abgeschlossen und kürzlich für den Verkehr freigegeben werden. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ein weiterer wichtiger Schritt, die regionale Entwicklung im nördlichen Waldviertel voranzutreiben und für mehr Sicherheit und Lebensqualität vor Ort zu sorgen. „Die Verbesserung der Verbindung in Richtung Grenzübergang ist vor allem auch im Hinblick auf das verstärkte Verkehrsaufkommen im Zuge der grenzüberschreitenden Landesausstellung 2009 und eine nachhaltige Entwicklung der Region von großer Bedeutung“, unterstreicht Landeshauptmann Pröll.

2007 wurde zunächst nördlich und südlich von Schönfeld der erste, rund 2,1 Kilometer lange Abschnitt mit einem Kostenaufwand von rund einer Million Euro fertig gestellt. Anschließend wurden die Arbeiten für die Abschnitte Kreuzung L 67, L 52 und L 8159 bis zur Kreuzung der L 67 mit der L 8156 sowie die letzten 1,4 Kilometer bis zum Grenzübergang mit der 600 Meter langen Umfahrung von Fratres durchgeführt.

Auf dem insgesamt 4,7 Kilometer langen Abschnitt wurde die Straßenkonstruktion neu hergestellt, Kuppenabsenkungen und Linienkorrekturen vorgenommen sowie die Umfahrung errichtet. Die neue Fahrbahn wurde dem heutigen Verkehrsstandard entsprechend mit einer Breite von sechs Metern ausgeführt. Weiters wurden eine neue Linksabbiegespur in Richtung Rudolz sowie in einigen Bereichen für den landwirtschaftlichen Verkehr ein Begleitweg errichtet. Die rund 600 Meter lange Umfahrung soll Fratres vor allem vom Durchzugsverkehr entlasten. In weiterer Folge wird noch ein Hochwasserschutzdamm seitens der Marktgemeinde Waldkirchen an der Thaya hergestellt; die Vorarbeiten dafür wurden bereits in Angriff genommen.

Die Gesamtkosten für den 4,7 Kilometer langen Ausbau von Schönfeld bis Fratres betragen rund 2,3 Millionen Euro und wurden zur Gänze vom Land Niederösterreich übernommen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Ing. Markus Hahn, Telefon



Presseinformation

02742/9005-14737, e-mail markus.hahn@noel.gv.at.